

Inhalt

Vorwort	7
Siegfried Wollgast Immanuel Kant und seine philosophischen Quellen	19
Gerald Wicklein Zum Einfluß deutscher Naturwissenschaftler auf die Ausbildung der Philosophie Kants	46
Hans-Christoph Rauh Zur Herausbildung, Charakterisierung und Wirkungsweise der Kantschen Erkenntnisauffassung	64
Heinz Kuchling Zur Sprachauffassung Kants	122
Peter Ruben Die ‚Kritik der reinen Vernunft‘ und die methodologische Aufgabe der Philosophie	134
Fritz Kumpf Kant und die wissenschaftliche Synthesis	193
Hermann Ley Zur Dialektik Kants	237
Horst Wessel Kritik der Kantschen Antinomien der reinen Vernunft in der Wissenschaftslogik	281

Rüdiger Süßmilch Kant, Hilbert und das Unendlichkeitsproblem im mathematischen Denken	320
Anneliese Griese Kants Verhältnis zu den Naturwissenschaften. Grundzüge der Kantschen Entwicklungskonzeption	347
Hermann Ley Kants Entwurf einer Naturgeschichte und Theorie des Himmels	367
Gottfried Stiehler Kant und die Grundlegung der bürgerlichen Ethik	402
Heinz Krumpel Kategorischer Imperativ und Friedensidee	417
Horst Redeker Über Kants Ästhetik	433
Otto Finger Kant und der Neukantianismus im sozialistisch-kritischen Urteil des deutschen Arbeiterphilosophen Joseph Dietzgen	474
Wolfgang Förster Zwischen „Metaphysik“ und „praktischer Vernunft“. Zur Auseinandersetzung mit der Kantinterpretation in der BRD	526